

Kleine Anfrage

Interstaatliche Hochschule für Technik in Buchs (NTB)

Frage von Landtagsabgeordneter Elfried Hasler

Antwort von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

Frage vom 28. Februar 2018

Vor wenigen Wochen war aus den Medien zu entnehmen, dass in einem schweizweiten Studien-Ranking die «Kleinen» an der Spitze liegen: Die NTB belegte den Platz 1 bei den Fachhochschulen und die Uni Liechtenstein bei den Universitäten. In die entgegengesetzte Richtung zielt die Initiative des Kantons St. Gallen, die Fachhochschulen im Kanton St. Gallen künftig als eine einzige grosse Institution mit drei Standorten (St. Gallen, Rapperswil und Buchs) zu organisieren. Dies birgt die Gefahr, dass die bewährte regionale Verankerung der Fachhochschulen Schaden nehmen könnte und sich zum Beispiel die strategische Führung der heute weitgehend eigenständigen Fachhochschulen von lokalen Unternehmensvertretern zu politischen Vertretern im entfernten St. Gallen verschiebt. Unser Land betrifft die Interstaatliche Hochschule für Technik in Buchs im Besonderen. Ist Liechtenstein doch seit der Gründung der NTB im Jahre 1970 Träger dieser Schule und entsendet eigene Vertreter in den Hochschulrat, die insbesondere die Bedürfnisse der hiesigen Wirtschaft in dieses strategische Gremium hineinbringen. In diesem Zusammenhang folgende Fragen an die Regierung:

- * Wie ist die Haltung unseres Landes zur Initiative des Kantons St. Gallen zum Zusammenschluss der Fachhochschulen im Kanton St. Gallen?
- * Wie weit ist das Projekt des Zusammenschlusses fortgeschritten? Bleibt im künftigen Organisationsmodell der NTB als interstaatliche Fachhochschule eine Teilautonomie erhalten?
- * Wie viele Mitglieder kann Liechtenstein im Vergleich zu heute in den neuen Hochschulrat entsenden?
- * Heute sind die Träger der NTB (Kanton St. Gallen, Graubünden und Liechtenstein) die Eigentümer der Immobilie in Buchs. Wie werden die künftigen Eigentumsverhältnisse dieser Immobilie sein?
- * Wie gedenkt die Regierung sicherzustellen, dass Liechtenstein auch in Zukunft angemessenen Einfluss auf das für die liechtensteinische Wirtschaft sehr bedeutende NTB behält?

Antwort vom 02. März 2018

Zu Frage 1:

Der Zusammenschluss ist notwendig, da die bisherige Struktur nach dem neuen eidgenössischen Hochschulförderungs- und –koordinationsgesetz nicht akkreditierbar ist, womit sie das Bezeichnungsrecht als auch den Anspruch auf Bundesmittel verlieren würde. Die NTB wäre auch als eigenständige Hochschule nicht akkreditierbar. Als Träger der NTB seit 1968 und Mitglied der FHO begrüsst Liechtenstein den notwendigen Neustrukturierungsprozess. Durch eine Neustrukturierung wird eine Schärfung des Profils der Bildungsinstitutionen und die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit im Ostschweizer Bildungs- und Wirtschaftsraum bezweckt. Andererseits sollen damit die Weichen für eine zukunftsorientierte, konkurrenzfähige und überregionale neue Fachhochschule Ostschweiz (FHO) gestellt werden, deren Teilschule die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB) ist.

Zu Frage 2:

Es ist ein neues Konkordat in Ausarbeitung, welches dem Hohen Landtag zur Genehmigung vorgelegt werden wird. An der Ausarbeitung sind nebst Liechtenstein und St. Gallen die Kantone Thurgau, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Glarus und Schwyz beteiligt. Es ist vorgesehen, die drei Fachhochschulen im Kanton St. Gallen in eine einheitliche, interkantonale bzw. interstaatliche Trägerschaft zusammenzuführen. Dies unter Beibehaltung der heutigen Standorte Buchs, Rapperswil und St. Gallen. Die Fachhochschule muss gemäss den gesetzlichen Anforderungen von einem einzigen Hochschulrat und einem Rektorat geführt werden. Die Identität und die Teilautonomie soll unter dieser Prämisse bestmöglich sichergestellt werden.

Die NTB ist sowohl als Ausbildungsstätte wie auch als Plattform des Wissens- und Technologietransfers für Liechtenstein von grosser Bedeutung. Die Beteiligung Liechtensteins an der neuen Fachhochschule verfolgt daher das vorrangige Ziel, für den Standort Buchs weiterhin gute Entfaltungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

Zu Frage 3:

Im Hochschulrat der NTB ist die derzeitige Sitzverteilung wie folgt: 6 St. Gallen, 3 Graubünden, 2 Liechtenstein. Die Sitzverteilung der künftigen Struktur ist noch nicht beschlossen und ist Bestandteil der Verhandlungen des neuen Konkordates.

Zu Frage 4:

Heute ist die NTB Eigentümerin der Immobilien. Mit Auflösung des Konkordats über die NTB und Inkrafttreten eines neuen Konkordats wird der Standort Buchs nicht mehr als Institution mit eigenständiger Rechtsgrundlage existieren. Folglich müssen die Immobilien in eine neue Eigentümerschaft übergeführt werden. Die Übergangsmodalitäten werden derzeit von den drei Trägern geklärt.

Zu Frage 5:

Liechtenstein ist in regem Austausch mit den Regierungen der anderen Beteiligten. Alle sind sich einig, dass eine gemeinsame Trägerschaft mit entsprechenden Mitwirkungsmöglichkeiten für die zukünftige Entwicklung der Fachhochschule Ostschweiz wichtig ist. Verhandlungsergebnisse können gemäss gegenseitigem Einvernehmen noch nicht im Detail kommuniziert werden.